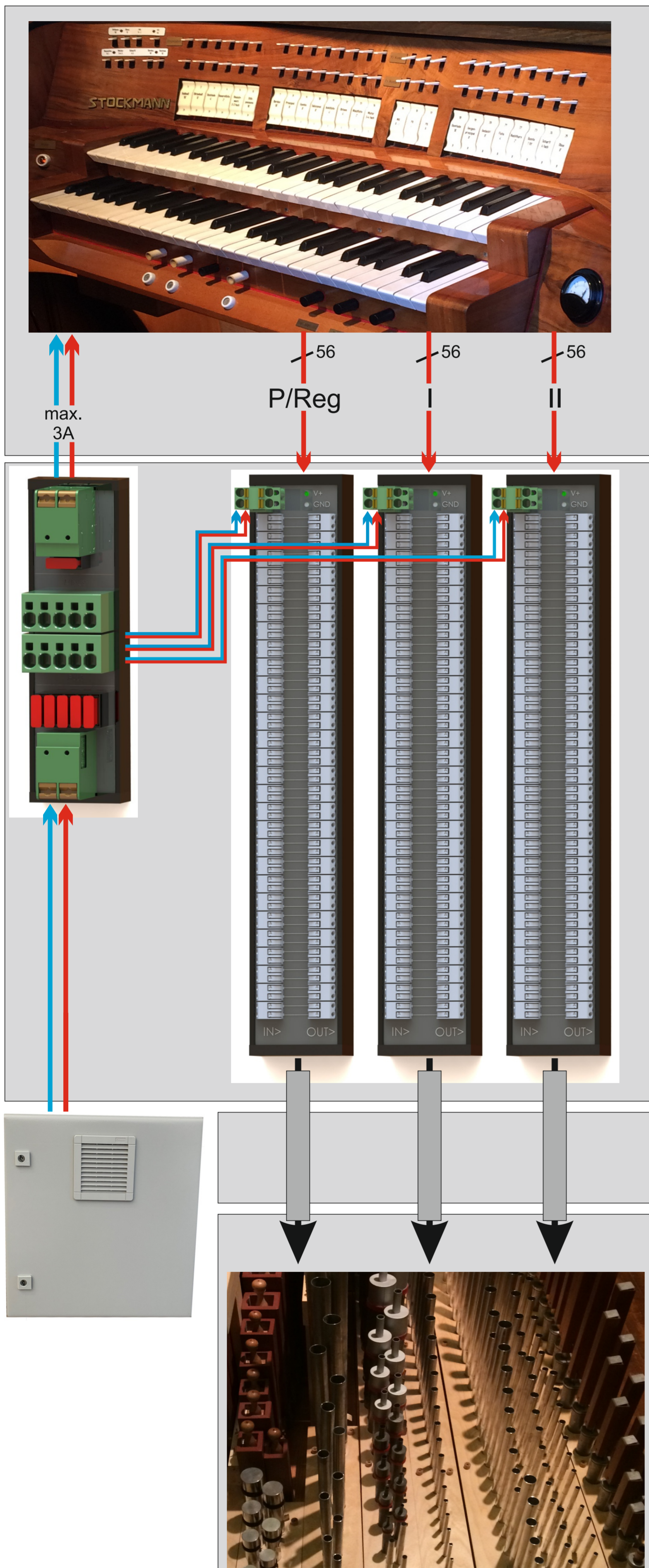


Absicherung von Bestandsanlagen mit I^2S -Verstärkerkarten sowie der I^2S -Sicherungsbaugruppe



Die alte Spieltisch-Elektrik arbeitet praktisch stromlos (Absicherung 3A), da die Last der Magneten nun von den Verstärker-Karten geschaltet wird.

Vorhandene Einrichtungen wie Relais, Koppel-Verrichtungen, Crescendo-Apparate usw. bleiben weiterhin in Betrieb, schalten aber nur noch Steuersignale statt die volle Last.

Voraussetzung:
Einwandfreie Kontakte an Tasten und Schaltern

Die I^2S -Sicherungsbaugruppe (links) wird in die vorhandene Spieltisch-Zuleitung geschaltet. Passende Klemmen ermöglichen Querschnitte ein- und ausgangsseitig bis 16mm^2 , um an die vorhandene Verdrahtung anknüpfen zu können.

Der gesamte Spieltisch ist damit mit 3A abgesichert. Die I^2S -Sicherungsbaugruppe bietet abgesicherte Abgänge (je 15A) für bis zu fünf I^2S -Verstärkerkarten.

Die alte Übergabestelle (Lötnägel) wird gegen I^2S -Verstärker-Karten getauscht und die spieltischseitigen Leitungen an den Eingänge angeschlossen. Die Orgelkabel werden an die Ausgänge angeschlossen. Der Strom je Ausgang für die Magnete ist auf max. 1,5A begrenzt.

Die vorhandenen Orgelkabel sind durch die I^2S -Verstärkerkarten gegen Überlast geschützt (Strombegrenzung auf ca. 1,5A je Ader).

Das Orgelwerk bleibt ohne weitere Eingriffe. Lediglich die Minus-Leiter sind auf ausreichenden Querschnitt zu prüfen.

Da jede I^2S -Verstärker-Karte mit 15A abgesichert ist, kann in Summe jeder Minusleiter eines Werks nicht mehr als 15A führen und ist damit ebenfalls geschützt.

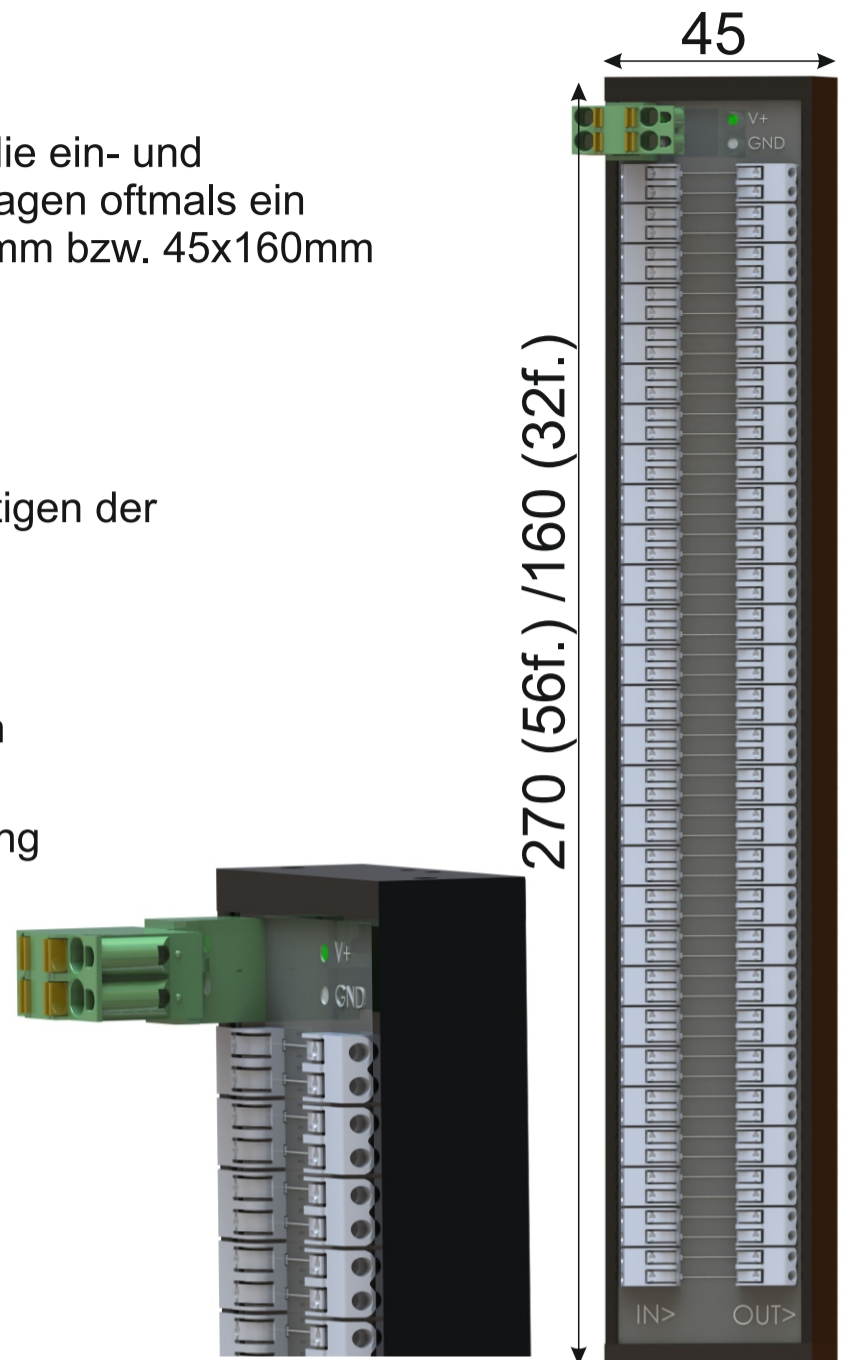
BGR-122 (56fach) / BGR-132 (32-fach)

IS-Verstärkerkarte

Die IS-Verstärkerkarte hat besonders flache Klemmen für die ein- und abgehenden Leitungen, da Leitungslängen in Bestandsanlagen oftmals ein Problem darstellen. Mit einem Außenmaß von nur 45x270mm bzw. 45x160mm ist die IS-Verstärkerkarte ein echter Problem-Löser:

- als Verbindungsklemme Spieltisch - Orgelkabel
- adersweise Absicherung des Orgelkabels
- keine defekten Sicherungen beim Fehlerfall, nach Beseitigen der Ursache wird die Ader wieder eingeschaltet
- Mit Sammelfehleranzeige bei Überlast einer Ader
- integrierte Funkenlöschung für jede Ader
- Entlastung der Kontakte an Schaltern, Relais und Tasten
- Universell für 14V- sowie 24V-Systeme
- schraubenlose Push-In-Klemmen für schnelle Verdrahtung
- Tonader-Klemmen in extra flacher Ausführung mit weitem Querschnittsbereich von 0,2mm²-0,75mm²
- Versorgungsklemmen von 0,5mm² bis 2,5mm² als Klemme in steckbarer Ausführung
- der Orgelbau-Praxis angepasste Bauart
- enthält modernste Halbleitertechnik aus der Industrie eines namhaften deutschen Herstellers

Die Karte muss mit max. 15A abgesichert werden.



BGR-123

IS-Sicherungsbaugruppe

Die IS-Sicherungsbaugruppe ist so konzipiert, dass Sie innerhalb des Spieltisches in die Spieltisch-Zuleitung eingeschleift werden kann. Die Anordnung der Klemmen ist dafür optimiert, dass die +/- -Adern aufgetrennt werden können, ohne ein Problem mit der Leitungslänge zu bekommen.

Ein- und Ausgangsklemme haben einen Querschnittsbereich bis 16mm², um jeder Spieltisch-Zuleitung gerecht werden zu können. Die liegende Klemmenform begünstigt das leichte Einschleifen.

Anwendung der Baugruppe ist es in erster Linie, die Spieltisch-Technik nahezu stromlos arbeiten lassen zu können. Der Spieltisch-Abgang wird mit 3A abgesichert, um die interne Verdrahtung zu schützen. Der hohe Klemmenquerschnitt am Abgang zum Spieltisch dient lediglich dazu, die bestehende Verdrahtung beibehalten zu können.

Die Last selbst wird nicht mehr über Tastenkontakte und Register- und Kombinationsschalter geleitet, sondern durch die IS-Verstärkerkarte geschaltet. Der Spieltisch gibt der IS-Verstärkerkarte nur noch das Steuersignal von max. 5mA.

Zur Versorgung der IS-Verstärkerkarten hat die IS-Sicherungsbaugruppe fünf abgesicherte 15A-Abgänge, somit also für bis zu fünf IS-Verstärkerkarten. Die Abgangsklemmen fassen jeweils Querschnitte bis 4mm². Die leicht austauschbaren Sicherungen sind als Mini-Flachstecksicherungen ausgeführt.

